



## **Stellungnahme der EANA zur Künstlichen Intelligenz im Gesundheitswesen**

Die EANA (Europäische Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Ärzte) hat auf ihrer Tagung vom 30.11.2018 in Luxemburg folgende Punkte verabschiedet:

Die künstliche Intelligenz ist weder eine Bedrohung noch ein Allheilmittel, sondern mit Sicherheit eine wichtige Entwicklung für unseren Berufsstand. Es handelt sich um eine weitere Technologie im Dienste der Patienten, die damit schnell qualitativ hochwertige medizinische Informationen erhalten, mit deren Hilfe sie ihre Gesundheit besser überwachen können.

Der Arzt hat diese verantwortungsbewußte Haltung und die medizinische Kompetenz des Patienten zu unterstützen.

Die Erst- und Weiterbildung der Ärzte muß rasch an den optimalen Einsatz der KI angepaßt werden, um so die Entwicklung des medizinischen Fortschritts mitgestalten zu können.

Der Arzt kann damit unverzüglich die KI als technisches Hilfsmittel im Rahmen seiner Sachkenntnis nutzen, und hat damit die notwendige Zeit für Teamarbeit und die singuläre Arzt-Patienten-Beziehung.

Die EANA mahnt deshalb die Institutionen zu größtmöglicher Wachsamkeit bei der Bewertung des Bedarfs im Gesundheitswesen, um die Fachkräfte in diesem Bereich besser an den Bedarf der Bevölkerung anzupassen.